

Erste Bewährungsprobe bestanden

Ender Laufgemeinschaft unter neuer Führung / Dringender Appell an Mitglieder zum Mithelfen bei Veranstaltungen

Von Jörg-Volker Kahle
☎ 0 49 21 / 89 00-440

Emden. Die Ender Laufgemeinschaft (ELG) hat bei ihrer Jahreshauptversammlung am Donnerstag einen neuen Vorstand gewählt: Neuer Vorsitzender ist der bisherige Vize Johann Doden, neuer 2. Vorsitzender ist Michael Klus-Brauner. Beide Wahlen erfolgten einstimmig.

Mit der Veränderung an der Vorstandsspitze verbunden waren eindringliche Appelle des alten und des neuen Vorsitzenden an die Mitglieder, sich zahlreicher an der Organisation und Durchführung der eigenen Laufveranstaltungen zu beteiligen. Ansonsten kann die ELG ihre Läufe nicht mehr durchführen. Der bisherige Vorsitzende Heinz Ehrlich, der als Vorsitzender nicht wieder kandidierte, aber weiter maßgeblich an der Organisation der Matjesläufe beteiligt ist, sagte es sehr deutlich: „Wenn sich nicht mehr finden, die sich an der Organisation beteiligen, dann ist der 30. Matjeslauf 2020 der letzte.“

Die Appelle hatten bereits einen konkreten Hintergrund: Ehrlich und Christine Schneider hatten sich nach einigen Jahren von der Leitung des Sparkassen-Delftlaufs zurückgezogen, so dass dessen nächste Ausgabe fraglich schien, bis schließlich Manfred Frerichs die Leitung übernahm.

Der neue Vorsitzende war höchstens eine Stunde im Amt, da gab es bereits eine erste Bewährungsprobe für ihn: Nachdem die Versammlung insgesamt sehr einmütig mit ausschließlich einstimmigen Entscheidungen verlaufen war, drohte sich die eigentlich positiv gemeinte Anschaffung eines Vereinsbullis vor allem



Wechsel an der Spitze: Hermann Voß als Wahlleiter gratuliert dem neuen ELG-Vorsitzenden Johann Doden zur gerade erfolgten Wahl.

EZ-Bilder: Kahle

für die Leichtathletik-Jugend zu einem Konflikt auszuwachsen. Der Wagen wurde noch nicht offiziell vorgestellt, steht auch noch nicht auf der Vereins-Internetseite - weil er noch nicht beschriftet ist. Aus der Versammlung kam die Frage, ob der Bulli auch für andere Gruppen des Vereins mal zur Verfügung stehen könnte, wenn die Jugend ihn nicht braucht. Das war bislang nicht vorgesehen - was wiederum nicht auf Begeisterung bei den Mitgliedern stieß. Das wiederum zog Unterstützungsreden für das Projekt Jugend-Bulli nach sich. Bevor der beginnende Konflikt weiter eskalierte, zog der neue Vorsitzende Doden die Reißleine und sagte der Versammlung zu, dass die Frage nach der künftigen Bulli-

Nutzung im Vorstand erneut erörtert würde.

Das war schon fast am Schluss der Versammlung. Vorher gab es noch die bereits erwähnte Demonstration der Einmütigkeit. Und bei dem, was der scheidende Vorsitzende Ehrlich und die einzelnen Vorstandsvertreter in ihren

Das Bild eines gesunden Vereins

Rechenschaftsberichten vortrugen, wurde das Bild eines durch und durch gesunden Vereins gezeichnet. Mit 592 Mitgliedern steht die ELG in ihrem 30. Lebensjahr sehr gut da. Nicht ohne Stolz schaut sie darauf, dass der Verein mit

Berglauf, Delftlauf und Matjeslauf drei namhafte Wettbewerbe ausgerichtet. Vor allem der Matjeslauf ist mit seiner Größe und Bedeutung für die Stadt ein Aushängeschild für die Ender LG geworden. Ehrlich verwies darauf, dass der Matjeslauf eine der wenigen großen Volkslaufveranstaltungen ist, die noch in Vereinshand liegen. Und das soll auch so bleiben, auch wenn es Interesse von großen Agenturen gibt, einzusteigen.

Erneut zeigte sich in den Berichten auch, dass die ELG es sehr gut schafft, sportliche Ambitionen mit Geselligkeit zu kombinieren. Das betrifft auch die Teilnahme an auswärtigen Laufereignissen. Neben dem Ossilooop mit der gemeinsamen Busfahrt zu den Etappenorten gibt es auch ein bis zwei

große Touren, meist angeknüpelt an große Marathons. Im letzten Jahr führten sie nach Berlin und Bremen, in diesem Jahr geht es nach Köln.

Fazit des scheidenden Vorsitzenden Ehrlich nach allen Berichten: Der Verein ist gut aufgestellt. Nachfragen zu den Berichten gab es nicht, dem Vorstand wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Für die Wahl des Vorstands wählte die Versammlung Ehrlichs Vorgänger Hermann Voß zum Wahlleiter. Alle Wahlen erfolgten einstimmig: Neben Doden zum neuen Vorsitzenden und Klus-Brauner zum neuen Vize wurden gewählt: Kassenswartin Gertrud Becker (Wiederwahl), Schriftführerin Evelyn Schulz (Wiederwahl), Sportwartin Elvira Schröder

Müller (Wiederwahl), Leistungsbereich und Triathlon Manfred Frerichs (Wiederwahl), Radsport Ralf Scheffler (neu), Lauffreizeit Heinz Ehrlich (neu), Schüler- und Jugendleichtathletik: Friedhelm Peters (Wiederwahl), Pressewartin Birgit Weber (Wiederwahl).

Kurz vor Ende der Versammlung hat Peter Jans an die Mitglieder appelliert, mehr Mannschaften bei Wettbewerben zu bilden. Dabei sei die Ender LG sehr schwach vertreten, obwohl es sportlich keine Gründe dafür gebe: Es stünden Mannschaftsleistungen in Bestenlisten, „das laufen meine Mädels im Nachtanzug rückwärts“, sagte Jans, der unter anderem noch als Trainer aktiv ist.

Ehrungen für Vereinstreue



25 Jahre ELG-Mitglied: Anne Höfer, Alfred Janssen, Imkea Sweers, Michael Janssen, Michael Dannecker, Detlef Becker, Karl-Heinz Bednorz.

25 Jahre Mitglied
Anne Höfer, Alfred Janssen, Imkea Sweers, Michael Dannecker, Michael Janssen, Detlef Becker, Irene Wagner, Karl-Heinz Bednorz

20 Jahre Mitglied
Ilse-Marie Janssen, Gabi Sünkel, Ingrid Becker

10 Jahre Mitglied
Sigrid Kerkhoff, Dennis Schweikhard, Elke Piehn, Udo Kattenbeck, Gabriele Tuitjer, Harm Fischer, Ellen Friedrich, Familie Bernd Janssen mit Beate, Kristin, Kathrin, Antje, Familie Theo Buurmann mit Nils, Claas, Reyk, Wilhelmine Boekholder, Martin Dirksen

Erika Rohden-Focken, Thomas Junker, Monika Steinmetz, Ralf Dirksen Frank Krauledat, Kerstin Stevens, Michael Daniel, Manuela Tjaden, Mirjam Busse, Jessica Iken, Pia Nikoleit, Harald Gröning Hendrik Peters, Maïke Diekmann, Birgit Weber, Johann Doden

Ehrungen für sportliche Erfolge



Sportlich erfolgreich: Finn Schneider, Viola Steffens, Fabian Weermann, Mahmoud Ibrahim, Lara Wallerstein, Ralf Dietz, Jonna Kosic, Hermann Voß.

Emily Konieczny (W 10): Ostfrieslandmeisterin 60 m und 800 m Halle
Lara Wallerstein (mJ): 3. Platz Landesmeisterschaften 800 m
Jonna Kosic (U 20): Ostfrieslandmeisterin 5000 m
Isabell Zimmermann (U 20): Landesmeisterin und Norddeutsche Meisterin 400 m Hürden

Fabian Weermann (M 13) Ostfrieslandmeister 800 m
Thorben Klein (M 14) Ostfrieslandmeister 800 m
Jeremias Heeren (M 14) Landesmeister 60 m und 2. im Weitsprung
Finn Schneider (U 16) Landesmeister U16 und U18 800 m
Felix Ebel (U 18)

Landesmeister 3000 m
Mahmud Ibrahim (Männer) Ostfrieslandmeister 10 000 m
Viola Steffens (W 40) 1. NLV Bestenliste AK W 40 im Stundenlauf (13 307 m)
Hermann Voß (M 65) Ostfrieslandmeister AK 65 Halbmarathon
Ralf Dietz (M 65) 1. AK 65 NLV Bestenliste Meile

Ostfriesische Schützen bleiben in der Bundesliga

Die Einzelpunkte gaben am Ende den Ausschlag beim SV Schirumer Leegmoor

Von Gerd-Arnold Ubben

Aurich. Großes Aufatmen bei den Schützen und Verantwortlichen des SV Schirumer Leegmoor, als feststand, dass sie den Klassenerhalt in der Ersten Bundesliga Nord Luftpistole ge-

schaft hatten. Letztlich waren es die Einzelpunkte (20:35), die den Verbleib in der höchsten deutschen Liga sicherten, nach den Mannschaftspunkten lagen die Schirumer gleichauf mit dem SSV Bad Westernkotten (6:16). Zusammen mit der

SSG Teutoburger Wald muss Westernkotten nunmehr den Gang in die zweite Liga antreten. Zum letzten Wettkampftage musste der SV Schirumer Leegmoor nach Kriftel im südhessischen Main-Taunus-Kreis. Der gastegeben-

de SV 1935 Kriftel sicherte sich ungeschlagen mit 22:0 Punkten die Meisterschaft. Zunächst traten die Schirumer in Kriftel gegen den fünffachen Deutschen Meister PSV Olympia Berlin an, der ungewöhnlich schlecht in die Saison ge-

startet war. In dieser Begegnung war für die Mannen um Betreuer Johann Weber nichts zu holen. Sie unterlagen klar und deutlich mit 5:0. Aber der Klassenerhalt stand bereits fest. Der letzte Wettkampf gegen den SSV Westernkotten

war somit bedeutungslos. Aber es ging um das Prestige. Das Duell mit Westernkotten ging schließlich nach dreimaligem Stechen 3:2 verloren. Seit Jahren ist der SV Schirumer Leegmoor aus der deutschen Spitze nicht mehr wegzudenken.